

## Merkblatt zum gemeinsamen Betrieb von Feuerstätten und Zehnder - Wohnungslüftungsanlagen

Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks hat ausgegeben Anlass ein Merkblatt zum Betrieb von Feuerstätten und Wohnungslüftungsanlagen herausgegeben (siehe Anlage).

Hiernach sind beim gemeinsamen Betrieb von raumluftunabhängigen Feuerstätten und Wohnungslüftungssystemen keine Maßnahmen erforderlich. Die Feuerstätten benötigen hierbei z.B. eine allg. bauaufsichtliche Zulassung.

Der gemeinsame Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten und Lüftungsanlagen erfordert eine geeignete Sicherheitseinrichtung oder eine anlagentechnische Maßnahme, wenn während des Betriebes ein gefährlicher Unterdruck im Aufstellraum der Feuerstätte entstehen kann. (DIN 1946-6)

Mögliche Maßnahmen für einen solchen Betrieb sind:

1. Separate Verbrennungsluftzuführung in den Brennraum der Feuerstätte. Querschnitt nach Angaben des Feuerstättenherstellers. Einfachbelegter Schornstein oder LAS. Verbindungsstück möglichst dicht ausführen.
2. Frostschutzschaltung des Lüftungsgerätes darf nicht durch eine Zuluftventilatorabschaltung erfolgen, sondern z. B. durch :
  - eine Außenluftvorwärmung (elektrisch oder PWW)
  - eine Vorerwärmung durch Erdschichtwärmetauscher oder gleichwertige Maßnahme

Damit Ihre Lüftungsanlage auch im Winter, wenn der Wärmebedarf am höchsten ist, optimal betrieben werden kann, ist das Lüftungssystem mit einem Erdschichtwärmetauscher (Luft oder Sole) oder einem Vorerhitzer auszustatten.

Wird ein gemeinsamer Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte mit Zehnder Wohnungslüftung gewünscht, ist im Menü der Geräte eine Feuerstätte anzumelden. Hierdurch wird bei korrekter Inbetriebnahme (balancierter Betrieb) ein steuerungsbedingter Unterdruck vermieden. Die Geräte ComfoAir 140, 200, 350 und 550 verfügen über diese Softwarevariante.

Die Einstellung der Steuerung auf die Feuerstätte hat folgende Auswirkungen auf die Geräte ComfoAir 140, 200, 350 und 550.

<b>Bei Störungen:</b>	Treten bei den Geräten Störungen an einem Ventilator auf, so wird automatisch auch der intakte Ventilator ausgeschaltet.
<b>Bei Frostschutz:</b>	Wird das Lüftungsgerät im Frostschutzbereich betrieben, werden beide Ventilatoren abgeschaltet. Nach 5 Minuten schaltet sich das Gerät wieder an. Ist weiterhin Frostschutz notwendig werden die Ventilatoren wieder ausgestellt.
<b>Zu-Abluftbetrieb:</b>	Ein reiner Zu- oder Abluftbetrieb ist nicht mehr möglich.
<b>Bypass:</b>	Beim Öffnen des Bypass wird die Drehzahl des Zuluftventilators nicht verändert.

**Die Feststellung, ob die anlagentechnischen Maßnahmen und die Geräteeinstellung ausreichen oder ob zusätzlich eine geeignete Sicherheitsüberwachung zu installieren ist, obliegt dem Schornsteinfeger.**